

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 02.10.2014

5

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Formalia.....	3
Allgemeines.....	3
Beschluss des Protokolls vom 19.06.2014.....	3
Beschluss des Protokolls vom 03.07.2014.....	3
Beschluss des Protokolls vom 17.07.2014.....	3
Beschluss des Protokolls vom 07.08.2014.....	3
Beschluss des Protokolls vom 04.09.2014.....	3
Berichte und Protokolle.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 09.07.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 28.05.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 15.07.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 22.07.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 30.07.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 08.08.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 15.08.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 22.08.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 29.08.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 05.09.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 12.09.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 19.09.2014.....	4
Bestätigung des GF-Protokolls vom 26.09.2014.....	4
Bestätigung des FöA-Protokolls vom 26.06.2014.....	4
Bestätigung des FöA-Protokolls vom 07.08.2014.....	4
Quartalsbericht GF-Soziales 2/2014.....	4
Quartalsbericht GF-Inneres.....	4
Bericht Senat.....	4
3. Wahlen und Entsendungen.....	5
4. Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih.....	8
5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender.....	9
6. Antrag 14/060 Ordnung zur Nutzung des Fachschaftenverteilers, 3. Lesung.....	10
7. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 1. + 2. Lesung.....	11
8. Finanzantrag 14/064 2.komplett überarbeitete Auflage des Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden („Ein alter Hut“).....	12
9. Antrag 14/065 Gründung der Projektgruppe Bunter Abend.....	14
10. Finanzantrag 14/066 Bunter Abend.....	15
11. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung.....	16
12. Finanzantrag 14/067 Programmakkreditierung.....	17
13. Finanzantrag 14/068 HfBK Veranstaltung.....	18
14. Geschlossene Sitzung.....	20

15. Finanzantrag 14/072 Fluides Möbelbudget Geschäftsführung.....	21
16. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1.....	22
17. Finanzantrag 14/074 Honorarvertrag 2.....	23
18. Finanzantrag 14/075 Wintersemester TUUWI.....	24
19. Finanzantrag 14/076 „Stubenhocker“.....	25
20. Antrag 14/077 Einrichtung der Projektgruppe „TU 2040“.....	26
21. Finanzantrag 14/078 Wahlwerbung.....	28
22. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 2. Lesung.....	29
23. Finanzantrag 14/080 Sportbeitrag HS Zittau/Görlitz.....	30
24. Finanzantrag 14/081 Aktionstage 2014.....	31
25. Sonstiges.....	32

Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Beschluss des Protokolls vom 19.06.2014

Beschluss des Protokolls vom 03.07.2014

Beschluss des Protokolls vom 17.07.2014

5

Beschluss des Protokolls vom 07.08.2014

Beschluss des Protokolls vom 04.09.2014

Berichte und Protokolle

Bestätigung des GF-Protokolls vom 09.07.2014

Auf der StuRa-Sitzung des StuRa-Plenums vom 17.07., wurde das Protokoll behandelt und beschlossen, obwohl es nicht im Protokollheft auftauchte.

Bestätigung des GF-Protokolls vom 28.05.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 15.07.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 22.07.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 30.07.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 08.08.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 15.08.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 22.08.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 29.08.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 05.09.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 12.09.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 19.09.2014

Bestätigung des GF-Protokolls vom 26.09.2014

Bestätigung des FöA-Protokolls vom 26.06.2014

Bestätigung des FöA-Protokolls vom 07.08.2014

5

Quartalsbericht GF-Soziales 2/2014

Quartalsbericht GF-Inneres

Bericht Senat

Der Bericht befindet sich im Anhang.

3. Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Christoph Klante

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Öffentlichkeitsarbeit

Begründung:

- 5 Hallo,
ich arbeite jetzt schon seit einer Weile im spiREX-Team mit. Anfangs v.a. als Fotograf und
Fotolieferant für die Webseite, mittlerweile beteilige ich mich am gesamten
Entstehungsprozess von Webseite, Bekanntmachung dieser und dem bald wieder
erforderlichem Druck-spiREX. Deshalb möchte ich mich nun ganz offiziell entsenden lassen
10 und stelle hiermit den Antrag auf Entsendung ins Referat Öffentlichkeitsarbeit.

Antragssteller: Michael Grauert

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Hochschulpolitik

- 15 **Begründung:**
Liebes Plenum,
hiermit bewerbe ich mich als Referatsmitglied Hochschulpolitik im Geschäftsbereich
Hochschulpolitik.
20 Mein Name ist Michael Grauert, ich studiere Bahnsystemingenieurwesen an der Fakultät
Verkehrswissenschaften "Friedrich List".
Um aktuelle und Zukünftige Projekte im Bereich der Hochschulpolitik voranzubringen,
möchte ich mich gerne in dieses Referat entsenden lassen.
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.
25
Mit freundlichen Grüßen
Michael Grauert

30 **Antragssteller:** Michael Grauert

angestrebter Tätigkeitsbereich: Vertreter im LandessprecherInnenrat der KSS

Begründung:

- 35 Wertes Plenum,
sofern von euch gewünscht, würde ich mein Engagement im LSR fortsetzen.
Für Fragen stehe ich zur Verfügung.

Antragssteller: Dominique Last

40 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Ersatzvertreterin Kommission Qualität und Lehre

Begründung:

- 45 Die Kommission Qualität in Studium und Lehre begutachtet alle intern zu zertifizierenden
Studiengänge der TUD. Sie hat sich in ihren Entscheidungen an den hochschul- sowie
fakultäts- bzw. studiengang-internen Qualitätszielen, den Vorgaben des Akkreditierungsrates
sowie der Kultusministerkonferenz und an den European Standards and Guidelines zu
orientieren. All die genannten Vorgaben, so sie denn existieren (fakultätsinterne Qualitätsziele
sind an vielen Fakultäten noch nicht zu finden), sind mir hinreichend bekannt. Die

theoretische Kenntnis sowie die praktische Anwendung derer konnte ich aufgrund
verschiedenen ehrenamtlichen Engagements (als Gutachterin in Evaluierungs- und
Akkreditierungsverfahren, im Akkreditierungsrat, im Arbeitskreis Q, im Referat QE) vertiefen.
Diese Kenntnisse würde ich nun gern in die Kommission Qualität in Studium und Lehre
5 einbringen. Dabei will ich nicht verheimlichen, dass mir diese Form der internen
Zertifizierung von Studiengängen, also mittels einer solchen Kommission, missfällt und ich
den seinerzeit von Seiten der Studierenden geäußerten Vorschlag eher favorisiere. Dies habe
ich auch wiederholt im Arbeitskreis Q sowie im Rahmen der ersten Begehung zur
Systemakkreditierung an der TUD geäußert. Da es aber jetzt nun einmal diese Kommission
10 gibt und es im Interesse der studentische Vertretung sein sollte, dass die Studierenden bei der
Begutachtung der Studiengänge die ihnen angedachte Gutachterrolle einnehmen, halte ich es
für sinnvoll, die in der Kommission vorgesehenen studentische Sitze auch zu besetzen. In der
Kenntnis, dass bisher nur die regulären studentischen Sitze besetzt sind, die Vertretung
hingegen ungeklärt ist sowie in dem Bewusstsein um den mit der Arbeit in der Kommission
15 verbundenen enormen Aufwand, würde ich gern die beiden regulären studentischen
Kommissionsmitglieder im Rahmen ihrer Vertretung unterstützen.

Antragssteller: Paul Körner

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Wahlausschuss 2014/15

Begründung:

Hiermit bewerbe ich mich als Mitglied des Wahlausschusses für die Periode 2014/15.
In den vergangenen Jahren war ich bereits viele Male als Wahlhelfer tätig und habe als solcher
25 den Ablauf und die Stimmenauszählung bei verschiedenen Wahlen (Landtag, Bundestag etc.)
unterstützt, zuletzt sogar als Vorsteher in meinem Wahlbezirk. Folglich bin ich mit den
grundsätzlichen Fragen der Abhaltung einer Wahl sowie der Ergebnisermittlung gut vertraut
und würde mich freuen, wenn ich mich bei der Organisation einer für die studentische
Mitbestimmung derart zentralen Veranstaltung engagieren könnte. Ich bedanke mich für das
30 mir hoffentlich entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Körner

35

Antragsstellerin: Anne Grevener

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Wahlausschuss 2014/15

Begründung:

40 Liebe Sitzungsleitung des Studentenrates,
ich bin nun im 5. Semester des Diplom Studienganges Elektrotechnik,
Ich habe lange überlegt, ob ich mich im Fachschaftsrat engagieren soll, bin jedoch auf Grund
meiner zahlreichen Verpflichtungen in Sport, SHK und Studium und aus persönlichen
Gründen zu der Entscheidung gekommen, dass es in meiner derzeitigen Situation leider nicht
45 möglich wäre einen Posten mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Verantwortung zu belegen.
Aus diesem Grund würde ich mich aber nun gerne für den Wahlausschuss für die
Fachschaftsratswahlen bewerben.
Organisation, Planung und Problemlösungen sind große Stärken von mir, die ich auch jetzt
schon beim Handball ins Vereinsleben integriere und mit denen ich euch auch sehr gut

unterstützen könnte. Die Aufgaben eines Wahlhelfers werde ich mit großer Verantwortung und Effizienz lösen.

Ich würde mich über eine positive Rückmeldung freuen und hoffe euch unterstützen zu können!

5 Viele Grüße
Anne Greverer

Antragssteller: Moritz Montenegro

10 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Wahlausschuss 2014/15

Begründung:

Ich bin interessiert am Engagement für die FSR Wahlen.

Ich bin Diplom Wirtschaftsingenieur im 7. Semester.

15 Ich selber habe in dieser Hinsicht keinerlei Erfahrung, möchte aber gerne "mein" Beitrag am universitären Engagementskuchen leisten. Der Rest erfolgt mündlich.

Antragsstellerin: Vivian Augele

20 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Wahlausschuss 2014/15

Begründung:

Liebes Entscheidungsgremium,

25 gerne möchte ich mich als Helferin für die FSR-Wahlen 2014 bewerben. Ich bin 18 Jahre alt und werde zum Wintersemester an der TU Dresden ein Studium der Verkehrswissenschaften aufnehmen.

Ich habe mich von Eurer E-Mail „HelferInnen fuer die FSR-Wahlen“ sehr angesprochen gefühlt. In der Vergangenheit habe ich mich in verschiedenen Bereichen engagiert, u.a. als Jahrgangsstufensprecherin, als Verantwortliche für die Jahrgangsfinanzen, in der „SMV“ (Vertretung der Schülerschaft gegenüber Lehrkräften und Eltern), etc. Gerne möchte ich mich in meinem neuen Umfeld weiterhin engagieren, da es mir Spaß bereitet Verantwortung zu übernehmen, zu Organisieren und mit anderen Leuten zu interagieren.

30 Für den Wahlausschuss bin ich, aus meiner Sicht, besonders geeignet, da ich neu an die TU komme und dort noch keinerlei Kontakte habe. Somit werde ich die Wahl aus einer sehr neutralen Perspektive betreuen können. Außerdem bekomme ich in dieser Position Einblicke in die Arbeit des Studentenrates und die Möglichkeit mich auch in Zukunft dort einbringen zu können.

Ich freue mich auf Nachricht von Euch!

40 Viele Grüße,
Vivian Augele

Antragssteller: Andreas Spranger

45 **angestrebter Tätigkeitsbereich:** Mitglied im Referat Lehre & Studium

Begründung:

erfolgt tansend

4. Antrag 14/004 Beschaffung von Mikrofonen für den Materialverleih

Antragssteller: Fabian Köhler

Antragstext: Der StuRa möge neue Mikrofone für den Materialverleih beschaffen.

Begründung:

- 5 Der FSR Physik hätte gerne, dass der StuRa sich neue Mikros zulegt. Dies liegt vor allem daran, dass die Mikros nicht für Gesang u.ä. die nötige Qualität liefern. Neben dem Musikabend der Physiker sind auch andere Veranstaltungen in der Richtung möglich. Im Materialverleih würde es allen Studenten nützen. Die ausgewählten Mikros sind vielseitig einsetzbar. Die jetzigen Mikros sind nicht für die
- 10 Anwendungen geeignet. Minimum: rund 700€ für alle Mikros.

5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender

Antragssteller: Rick Ottolonger

Antragstext: *siehe Anhang*

Begründung: *siehe Anhang*

6. Antrag 14/060 Ordnung zur Nutzung des Fachschaftenverteilers, 3. Lesung

Antragssteller: Andreas Spranger

Antragstext: Das Plenum des Studentenrates der TU Dresden möge die Fassung der Ordnung zur Nutzung des Fachschaftsverteilers vom 10.7.2014 beschließen.

- 5 **Begründung:**
Erfolgt mündlich.

7. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 1. + 2. Lesung

Antragssteller: David Färber

Antragstext: Der StuRa beschließt die Beitragsordnung, wie sie in beiliegendem Entwurf vorliegt.

- 5 **Begründung:**
erfolgt mündlich

8. Finanzantrag 14/064 2.komplett überarbeitete Auflage des Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden („Ein alter Hut“)

Antragssteller: Stefan Taubner

- Antragstext:** Das Referat für politische Bildung, zur Sitzung am 4.5.2014 vertreten durch den Geschäftsführer Hochschulpolitik, beantragt 1752 € für den Druck von 2500 Exemplaren des neuen Readers zur Kritik studentischer Verbindungen in Dresden ("Ein alter Hut").

→ 100 Seiten inklusive farbigem Umschlag, ansonsten schwarz-weiß; Klammerheftung

- 10 **Angebotsüberblick:**
 diedruckerei.de: Auflage 2000 Stück → 1.875,76€
 Flyeralarm: Auflage 2500 Stück → 1.751,93€
 Saxoprint: nur bis 85 Seiten Klammerheftung möglich
- 15 Alternativ wäre auch die deutlich teurere, aber optisch ansprechendere Klebeheftung denkbar:

Saxoprint: 2000 Stück → 2.638,67€

Flyeralarm: 2000 Stück → 2.278,97€

- 20 diedruckerei.de: Klebeheftung nur in Kleinstauflagen möglich

Begründung:

- Vor vier Jahren erschien der vom Referat für politische Bildung erarbeitete Reader „Ein alter Hut“ zum ersten Mal. Die damalige Auflage von 750 Stück ist bereits seit zwei Jahren vergriffen, wird aber nach wie vor nachgefragt. Da sich in der Dresdner Verbindungsszene, die sich in den letzten vier Jahren immer stärker vernetzt hat, einiges getan hat und der Reader, der zwar im Vergleich zu anderen ähnlichen Publikationen in Deutschland eine gute Arbeit darstellte (wie selbst in Verbindungskreisen im Internet zugegeben wurde), aber auch einige korrekturbedürftige inhaltliche Fehler aufwies, bestand schon lange der Plan zur
- 30 Komplettüberarbeitung, die endlich in diesem Sommer erfolgte und nun fast abgeschlossen ist. Aufgrund des vielfach aus dem Stura an uns herangetragenen Wunsches, den Reader zu Beginn des Semesters mit den Erstsemestertüten zu verteilen, stellen wir den Finanzantrag in Abwesenheit, um einen hierfür nötigen Druck noch im September zur ermöglichen. Falls dieses Vorgehen als zu schnell angesehen und das Verteilen des Readers mit den
- 35 Erstsemestertüten vom Plenum nicht für wichtig erachtet wird, wäre es kein Problem für uns, den Finanzantrag auf Oktober zu verschieben. Bisher haben sich auf unsere Anfrage vier FSR (Psychologie, Informatik, Forstwissenschaften, Geowissenschaften) zurückgemeldet, die insgesamt 1000 Reader bestellen. Sollte auf der Sturasitzung noch weiteres Interesse durch VertreterInnen anderer Fachschaften geäußert werden, stimmt der Antragssteller ausdrücklich
- 40 einer Erhöhung des Finanzantrages auf 2630,61€ (4000 Stück) oder 2802,10€ (5000 Stück) zu.

Zum weiteren Vorgehen:

Bis zum 9 September wird die Textarbeit abgeschlossen sein, danach werden noch kleinere Korrekturen durchgeführt und das Layout des Heftes erstellt. Bei Verabschiedung des

- Finanzantrages am 4. September ist geplant, den Reader spätestens am 19.9. in Druck zu geben, damit dieser bis spätestens 30.9. geliefert wird. Bei der Arbeit am ersten Reader 2010 hatte sich die Methode bewährt, dass sich drei Mitglieder des Sturaplenums bereiterklären, die fertigen Texte zu lesen und evtl. Kritik anzumerken und mit dem Referat für politische
- 5 Bildung abzustimmen, um ungewollte Überraschungen zu vermeiden. Ein solches Vorgehen wäre auch in diesem Jahr wünschenswert; der Zeitraum für diese Überprüfungsarbeit wäre bei der Annahme des Finanzantrags der 10. – 15. September. Davon unabhängig ist diesem Finanzantrag eine umfangreiche Probe weitestgehend fertiger Texte beigefügt.
- 10 Bei dringenden Rückfragen ist der Antragssteller (in der Woche vom 4.9. mit seinem Sohn im Urlaub) während der Sitzung auch telefonisch erreichbar.

9. Antrag 14/065 Gründung der Projektgruppe Bunter Abend

Antragssteller: Marius Walther

Antragstext: Hiermit beantrage ich die Gründung einer Projektgruppe „Bunter Abend“ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sie soll bis nach vollständigen Abschluss der Veranstaltung bestehen. Die Projektgruppe soll Mitglieder im Projekt wären neben mir, Fabian Köhler, Eric Hattke, Robert Schlick und Jonas Golde. Als Projektleiter stelle ich mich zur Verfügung. Die Projektgruppe soll für die Planung, Werbung und Durchführung der Veranstaltung zuständig sein. Die Projektgruppe Bunter Abend wird keine Aufwandsentschädigungen beantragen.

10 **Begründung:**

Projektidee: Jeder Fachschaftsrat entsendet einen (oder mehrere) Vertreter zum Bunten Abend. Diese/r Vertreter präsentiert in einem zeitlichen Rahmen von ca. 5 bis 12 Minuten ein kurzes Unterhaltungsprogramm. Dies kann von A (wie Akrobatik) bis Z (wie Zauberei) alles sein. Dabei muss der/die Vertreter ein Student der TU Dresden sein. Für jeden Student der TU Dresden ist der Eintritt kostenfrei. Wir fänden es schön, wenn es zum Auftakt des Wintersemesters eine Veranstaltung gibt, an der möglichst alle Fachschaftsräte gemeinsam mitwirken und so die Vielfalt unserer Universität und der studentischen Selbstverwaltung nach außen transportiert werden kann. Die Sieger-FSR bekommt einen wunderschönen Wanderpokal. Die ersten drei Künstler würden Gutscheine im Wert von 50, 30 und 20 Euro bekommen. Die Sieger werden vorrangig durch eine dreiköpfige Jury durch Punktabgabe (1-5) ermittelt. Diese besteht aus jeweils einem Vertreter der HfM, der HfBK und der Palluca Hochschule. Die genannten Hochschulen beschäftigen sich alle mit verschiedenen künstlerischen Themen. Können daher auch die Performance gut einschätzen und sind, da sie von anderen Hochschulen kommen, in ihrer Punktabgabe unabhängig. Jeder Zuschauer kann nach den gezeigten Acts eine Stimme durch Wahl abgeben. Die Künstler mit den drei meisten Stimmen erhalten nochmals 5 Punkte. So wird der Sieger aus einer unabhängigen Jury und zu einem geringeren Anteil vom Publikum gewählt. Geplant ist, den Bunten Abend am Mittwoch den 12. November 2014 voraussichtlich im HSZ stattfinden zu lassen. Beginn soll etwa 19:00 Uhr sein.

10. Finanzantrag 14/066 Bunter Abend

Antragssteller: MariusWalther

Antragstext: Hiermit beantrage ich 800 Euro für die Durchführung des Bunter Abends.

5 **Begründung:** Projektidee: siehe Antrag zur Projektgründung Bunter Abend.

Kostenaufstellung:

Werbung (Flyer, Plakate) 350 €

10 Layout 150 €

Künstlerpreise 100 €

FSR-Wanderpokal 50 €

Technikkauton 150 €

11. Antrag 14/071 Änderung HFO 1.+2. Lesung

Antragsteller: Jessica Rupf

Antrastext: *Siehe Anhang*

Begründung: *Siehe Anhang*

12. Finanzantrag 14/067 Programmakkreditierung

Antragsteller: Eric Hattke

Antragstext: Der StuRa der TUD möge die Kosten für ein Schulungsseminar zur Akkreditierung des Studentischen Akkreditierungspool erstatten.

5

Begründung:

Aus der LSR Sitzung vom 18.07.2014:

„Der LSR möge beschließen, ein Schulungsseminar zur Akkreditierung des Studentischen Akkreditierungspool zu finanzieren. Eine Kooperation bei der Finanzierung mit der Konferenz Thüringischer Studierendenschaften wird angestrebt. Die Kosten für die Finanzierung belaufen sich auf bis zu 2.500 €.
10 Die für das Schulungsseminar entstehenden Kosten, die vorerst vom StuRa Uni Leipzig gezahlt werden, können durch einen Beschluss des StuRa TU Dresden dem StuRa Uni Leipzig erstattet werden.“

15

Im September findet ein Seminar zu Programmakkreditierung in Binz statt. Dieses ist jetzt schon ausgebucht und es nehmen ein Mensch aus Dresden und einer aus Leipzig an dem Seminar teil. Auf der Warteliste für das Seminar stehen einige Menschen aus Dresden, Leipzig, Erfurt und Jena. Daran ist zu erkennen, dass aus diesen beiden Bundesländern akuten Bedarf nach einem Schulungsseminar Programmakkreditierung besteht. Da auch Studierende aus Thüringen gerne das Seminar besuchen möchten, wird eine Kooperation mit der Konferenz Thüringischer Studierendenschaften angestrebt.“

25 Abstimmung

9 Stimmen bei Ja!

0 Stimmen bei Nein!

2 Stimmen bei Enthaltung!

Damit ist der Antrag angenommen.

30

Der Antrag wurde mit der Geschäftsführung besprochen. Der GF für Finanzen des StuRa der TU Dresden hat mit dem StuRa der Uni Leipzig Rücksprache gehalten.

35 Kostenaufstellung

Übernachtung 1000 €

Honorare 450 €

Reisekosten 750 €

Material 300 €

13. Finanzantrag 14/068 HfBK Veranstaltung

Antragsteller: Eric Hattke

Antragstext: Hiermit bitte ich den StuRa der TU Dresden die
Veranstaltungsreihe „Kultur und Politik in Ungarn“ der HfBK mit bis zu 800
5 Euro zu unterstützen.

Begründung:

Unterstützung der Veranstaltungsreihe „Kultur und Politik in Ungarn“
Antrag beim STURA der TU Dresden durch Irène Mélix, STURA HfBK Dresden

10 KONTAKT: irene.melix@gmx.de / irenemelix@rz.hfbk-dresden.de / Telefon:
0163/6408744

Projektzeitraum: November 2014, z.B. Donnerstag, 13.+20.11.14

15 Hiermit bitte ich im Namen des STURA der HfBK Dresden den StuRa der TUDresden,
folgende Veranstaltungsreihe mit bis zu 800€ zu unterstützen: „Kultur und Politik in Ungarn –
Die politische Situation von Kulturschaffenden in konservativ-rechter politischer Atmosphäre“
(Arbeitstitel) Es handelt sich um eine Veranstaltungsreihe, die der StuRa der HfBK
organisiert. Gerne wollen wir dabei mit den StuRä der anderen Dresdener Hochschulen
20 zusammenarbeiten – eine ideelle Unterstützung von Seiten der EHS und der
HfM sowie der HTW besteht bisher als mündliche Absprache. Mit dem Rechtsruck in der
ungarischen Politik der vergangenen Jahre sind die ungarischen Kulturschaffenden massivem
Druck ausgesetzt. Die seit 2003 existierende, rechtsradikale Partei Jobbik Magyarorszagert
Mozgalom (dt.: Bewegung für ein besseres Ungarn) war nach den Wahlen 2010 die
25 drittstärkste Kraft im ungarischen Parlament, 2014 holte sie 20,5% der Stimmen. Die nach
eigener Aussage „werteorientierte, konservative, radikal agierende, christliche und
patriotische Partei“ versucht, massiven (nationalen) Einfluss auf den Kulturbetrieb zu nehmen.
Neben der weiteren Vernetzung der STURä aller beteiligter Hochschule hat diese
Veranstaltungsreihe zum Ziel, die politische Situation in Ungarn aus Sicht der Kultur zu
30 beleuchten. In Zeiten zunehmenden rechten Einflusses in Europa ist eine umfassende
Beschäftigung mit diesen Themen unbedingt notwendig. Der STURA der HfBK plant im
Rahmen der Veranstaltungsreihe zunächst einen Vortrag+Gespräch mit dem oppositionellen
Kunstkritiker und Professor József Mélyi sowie eine Theaterperformance mit dem Namen
„Music in the global village“. Im Folgenden sind beide kurz beschrieben.

35 József Mélyi- Kunstkritiker/art historian. Ein Vortrag Jézsef Mélyi (geb. 1967) lehrt an der
Universität der Feinen Künste (HUFA) in Budapest. Er ist einer der Kulturschaffenden, die
sich gegen die politische Gleichschaltung des Kulturbetriebs durch die Regierung Victor
Orbans zu wehren versuchen.

40 Music in the Global Village- eine Netzwerk-Performance In dieser deutsch-ungarischen
Netzwerk-Performance untersuchen Paradeiser Productions gemeinsam mit Andrea Szigetvári
das politische Potential ästhetischer Äußerungen. Exemplarisch in ihrem speziellen Fokus: die
derzeitige gesellschaftliche und politische Lage in Ungarn. Sie stellen live die Frage nach den
45 Auswirkungen und Implikationen des Regierungswechsels für Kunst und Kultur in Ungarn,
Deutschland und Europa – und sich selbst gleich mit auf die Bühne. Mit der Netzwerk-
Musikerin in Ungarn über Skype verbunden, begeben sie sich anhand von Medienberichten,
politischen Reden und Facebook-Postings auf eine performative Recherche-Reise.

- Dokumentarisches und biographisches Material, Popsongs, Computermusik und Fieldrecordings bilden in diesem Experiment ein Artefakt im realen wie virtuellen Raum, bei dem die subjektive Perspektive klar ist: Paradeiser Productions schauen von einer Bühne in Deutschland auf eine Projektion aus Ungarn; Auf das Verhältnis der Staaten zueinander, auf uns alle als potentielle Europäer Von und mit Andrea Szigetvari & Paradeiser Productions (Kaja Jakstat, Kai Niggemann, Ruth Schultz) Produktionsleitung & dramaturgische Beratung: Maike Todter (Zwei Eulen Buro für Kulturkonzepte). Eine Koproduktion von Paradeiser productions und theaterimballsall Bonn im Auftrag von "west off 2013" und dem Theater im Pumpenhaus, Munster. In Kooperation mit der Hungarian Computer Music Foundation/Andrea Szigetvari, der Musikhochschule der Universität Munster und dem European Bridges Ensemble.
- 5
10
<http://paradeiserproductions.com/02produktionen/music-in-the-global-village>

Finanzierung

- 15 Die Einladung József Mélyi's wird aus den Geldern der Hochschule für Bildende Künste bestritten. Für die Einladung der Theatergruppe brauchen wir ca. 1600€, die Öffentlichkeitsarbeit sowie alle weiteren anfallenden Kosten werden aus den Geldern des StuRa der HfBK Dresden bestritten.
- 20 Einnahmen
StuRa HfBK – 400 €
StuRa TU D – 800 €
Theaterstück Eintritt 100 Plätze X 4€ = 400 €
gesamt: 1600 €
- 25 Ausgaben
Honorar Referent J.M. (HfBK) 150 €
Fahrtkosten J.M. 200 €
Honorar Theatergruppe (3Leute) 900 €
- 30 Flyer/Plakate 250 €
Technik f. Theater 100 €
gesamt 1600 €

14. Geschlossene Sitzung

15. Finanzantrag 14/072 Fluides Möbelbudget Geschäftsführung

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge die Einrichtung eines fluiden Möbelbudget beschließen und dieses mit 20000 Euro ausstatten.

5 **Begründung:**

Menschen, die sich wohlfühlen, arbeiten besser. Damit sich die Geschäftsführung in der Baracke so richtig wohl fühlen kann und die maximale Ausbeute an Motivation des Einzelnen für die Arbeit in der Studentischen Selbstverwaltung erreicht werden kann, soll ein Budget bereit gestellt werden, womit die einzelnen Geschäftsführer die Möbelausstattung ihres Büros individuell zusammenstellen können. Hierzu sollen ausschließlich auf Ausstattungs-Firmen zurückgegriffen werden, die eine lebenslange Rückgabegarantie für die erworbenen Möbel zusagen (aktuell noch ausschließlich IKEA).

10

Dadurch wird ermöglicht, dass bei Personalwechsel die Büromöbel zum Originalpreis wieder zurückgegeben und den nachfolgenden Geschäftsführer dadurch gleichfalls eine

15

Individualisierung der Büromöbelausstattung geboten werden können, ohne einen Werteverlust durch Abschreibung zu erfahren.

20

Da der Wertverlust bei Abschreibung einer Büromöbelausstattung die Transportkosten für den jährlichen Umtausch um ein vielfaches übersteigt, wird mit dieser Maßnahme vollumfänglich der Forderung zum sparsamen im Umgang mit studentischen Geldern und mittels diesen beschafften Sachmittel nachgekommen, denn faktisch bleiben die dem Budget zugeordneten Geldmittel der Studentenschaft durch die lebenslange Rücknahme gegen Auszahlung des Einkaufspreises erhalten.

25

Zusätzlich sollte noch mit der Innenrevision der TU Dresden der buchhalterische Umgang mit Sachwerten, die keinen realen Werteverlust erfahren, abgeklärt werden.

25

Liebe Grüße,
Matthias Zagermann

16. Finanzantrag 14/073 Honorarvertrag 1

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt 400€ für folgende Tätigkeiten:

Studienabbrecherberatung

- 5
- Erstellung eines Konzepts für die Beratung
 - Im Konzept enthalten: Anlaufstellen, weitere Möglichkeiten der Ausbildung, Fristen bspw für Ausbildungsbewerbungen, Broschüren (von extern)
- 10
- Kontakte zu Anlaufstellen herstellen, Infos sammeln/recherchieren (nicht nur Internet sondern auch in persönlichen Gesprächen mit den zuständigen bspw im BIZ)
 - Eventuell Material-Sammlung für Info-Abende (Infos die weitergegeben werden sollten, Ansprechpartner die man einladen könnte,...)
 - 10€/Stunde, insgesamt 40 Stunden auf maximal 4 Monate verteilt
- 15
- Das Geld kann dabei monatlich analog der AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden. Die 400€ und 40 Stunden können dabei auf 4 Monate verteilt und beantragt werden, dabei ist egal ob das Geld und die Tätigkeit auf mehrere Monate verteilt wird oder ob die ganze Arbeit innerhalb eines Monats erledigt
- 20
- wurde.
Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein.

25

Liebe Grüße
Jessica

Begründung:
30 erfolgt mündlich

17. Finanzantrag 14/074 Honorarvertrag 2

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Ich beantrage einen Honorarvertrag in Höhe von insgesamt 1590€ für die Sicherstellung der Beratung für ausländische Studierende.

Ich halte dies für besonders sinnvoll und notwendig, da diese immer sehr

5 gut genutzt wurde und die Beratung von Studenten für Studenten sehr wichtig ist. Es wird dabei eine monatliche Arbeitszeit von circa 24 Stunden zugrunde gelegt. Diese setzen sie wie folgt zusammen:

- 8 Stunden/Monat für persönliche Beratungen/Beratungszeit
- 8 Stunden/Monat für Recherche, E-Mails außerhalb der Beratungszeit
- 10 • 8 Stunden/Monat um mit Studenten auch mal zum Amt gehen zu können

Auch hier soll es wieder 10€/Stunden als Entschädigung geben und eine monatliche beantragbare Höchstsumme von 300€. Der Honorarvertrag soll bis Ende des laufenden Haushaltsjahres geben und im Anschluss (durch einen neuen Antrag) verlängert werden. Das Geld kann dabei monatlich analog der

15 AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden.

Die Tätigkeit soll von Corinna Berg erledigt werden. Sie arbeitete bereits sehr engagiert und zuverlässig im Referat Ausländische Studierende mit und kann durch ihr im September abgeschlossenes Studium nicht mehr als

20 offizielle Mitarbeiterin im Referat tätig sein. Zudem sollen ihr insgesamt bis zu weitere 15 Stunden zur ersten Einarbeitung in den Bereich gewährt werden.

Sollte Ayman Bishara, der aktuell beratende, ebenfalls weiterhin in Dresden bleiben und einen Honorarvertrag wünschen (da er ebenfalls ab

25 Oktober keinen Studentenstatus mehr hat) werde ich den Antrag entweder verschieben oder einen entsprechenden Änderungsantrag stellen. Dies muss jedoch noch geklärt werden.

Liebe Grüße

30 Jessica

Begründung:
erfolgt mündlich

18. Finanzantrag 14/075 Wintersemester TUUWI

Antragssteller: TUUWI vertreten durch Paul Würtz

Antragstext: Ich, Paul Würtz, beantrage hiermit 1700€ im Namen der TU Umweltinitiative, die zur Nutzung unserer Projekte benötigt werden.

Geplant sind für dieses Jahr dafür an Ausgaben:

- 5 Umundu Campus 800
AG Garten 200
AG Papierpilz 125
AG Postwachstum 125
- 10 Umweltfilabende 200
Mensa Universale 100
Neuredaktion des ULF 150
- 1700
- 15 =====

Begründung:

erfolgt mündlich

19. Finanzantrag 14/076 „Stubenhocker“**Antragssteller:** Studentenclub HängeMathe e.V. vertreten durch Alexander Knappe**Antragstext:** Der StuRa möge beschließen, die Konzertreihe „Stubenhocker“ des Club HängeMathe e.V. mit 420€ zu unterstützen.**5 Begründung:**

„Stubenhocker“ ist eine Non-Profit-Veranstaltung. Die Konzertreihe wird keinen Eintritt kosten und Getränke zu studierendenfreundlichen Preisen anbieten. Das alleinige Bestreben der VeranstalterInnen ist es, einen weiteren Beitrag zur studentischen Kultur am Campus zu leisten, Kultur auch für Personen mit kleinem Budget zugänglich zu machen und junge

10 Künstlerinnen und Künstler der Region zu unterstützen. Dazu gehört natürlich auch das Zahlen von angemessenen Gagen und Künstlerverpflegung.

Da dieses Projekt nicht kostendeckend realisierbar ist, wird eine finanzielle Unterstützung durch den StuRa erbeten.

20. Antrag 14/077 Einrichtung der Projektgruppe „TU 2040“**Antragssteller:** Andreas Spranger**Antragstext:** Das Plenum möchte über die Einrichtung der Projektgruppe „TU 2040“ abstimmen.**5 Begründung:**

TU 2040 – Planskizze für das Projekt

10 Eine Gruppe bestehend aus 12 Mitgliedern der TU Dresden und Partnern, setzt sich über eine Vision wie die Technische Universität Dresden im Jahre 2040 aussehen mag. Dabei werden die bestehenden Bedingungen der Hochschulpolitik ausgeblendet und ein Idealbild/Utopie zu entwerfen. Der Fokus dieses Ideals soll auf den Clustern Forschung, Lehre und Studium sowie auf der Integration der Universität in die Stadt Dresden liegen. Diese Cluster sollen von Arbeitsgruppen bearbeitet werden, die aus maximal 4 Personen bestehen, die (falls Externe dabei sind, in jeder Gruppe ein Externer mitwirken soll.

15 Aufgrund dessen, das wahrscheinlich auch in Zukunft die Studierenden die größte Mitgliedergruppe an den Universitäten darstellen wird, werden diese auch die größte Gruppe im Projekt darstellen, nämlich 5 Personen. Die sieben weiteren sind Professoren/-Innen, Mitarbeiter/-Innen und/oder Externe. Es sollen alle Bereiche der Universität durch die am Projekt wirkenden abgedeckt werden, damit zum einen die gesamte Fächerkultur daran
20 mitwirken kann.

Die Externen (maximal 3 Personen), falls man sich dafür entscheidet, diese mit einzubinden sollen im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Universität in irgendeiner Weise in Berührung gekommen sein oder dies planen.

Zu den Clustern:

25 1. Forschung

Wie sieht die Forschungslandschaft der TU Dresden im Jahre 2040 aus, wo wird es Weiterentwicklungen geben, wie muss die TU Dresden aufgestellt sein, damit diese Weiterentwicklungen stattfinden können. Abgesehen vom Ausbau der Südhöhe heute, wo kann der Forschungsschwerpunkt im Jahre 2040 liegen?

30 (In dieser Gruppe ist nur ein Studierende/-r)**2. Lehre und Studium**

Wie wird das Studium im Jahre 2040 gestaltet sein, wie muss dazu die Infrastruktur, die Räumlichkeiten und die Atmosphäre sein?

(hier sind 2 Studierende Mitglied)

35 3. Die TU in Dresden

Die TU Dresden ist gefühlt eine Stadt in der Stadt Dresden. Daher soll sich die Gruppe darüber nachdenken, wie kann sich die Universität der Stadt und der „normalen“ Bevölkerung gegenüber öffnen und neben der Langen Nacht der Wissenschaften oder anderen kleineren Ereignissen zeigen, was sie eigentlich macht – es geht darum unter anderem ein mögliches
40 Kommunikationskonzept zu entwickeln zur „Stadt“ hin aber auch zur Universität von der

Stadt. Ferner kann sich überlegt werden, wie die Umwelt des Campus lebenswerter gestaltet werden könnte. Hierbei sollten auch ökologische und soziale Aspekte beachtet werden.

Benennung der (studentischen) Mitglieder:

- 5 Andreas Spranger
- Jessica Rupf
- Sebastian Hübner
- Laura Stüdemann
- Matthias Lüth

21. Finanzantrag 14/078 Wahlwerbung

Antragssteller: Eric Hattke

Antragstext: Hiermit beantrage ich für die Bewerbung der Wahl einen Finanzrahmen von bis zu 1850€.

5 **Begründung:**

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist beauftragt, die kommenden Senats-, Fakultätsrats- und Fachschaftsratswahlen zu bewerben. Um dieser Aufgabe nachkommen zu können werden Plakate, Postkarten und eine SocialMedia Kampagne benötigt. Die Vorstellung der Projektidee erfolgt im

10 Plenum.

Einnahmen:

StuRa TU Dresden: 1850 €

Gewerkschaft DGB: 300 €

15 Gesamt: 2150 €

Ausgaben:

5x5000 A6 Postkarten: 600 €

5x100 A1 Plakate: 900 €

20 Layouter: 450 €

Sonstiges (Kostümverleih, Material): 200 €

Gesamt: 2150 €

22. Antrag 14/079 1. Nachtragshaushalt, 2. Lesung

Gemäß §11 (1) ist für die Aufstellung des Haushaltsplanes nur die zweite und dritte Lesung erforderlich.

Antragssteller: Matthias Funk (GF Finanzen)

Antragstext: Hiermit sei dem Plenum der erste Nachtragshaushalt für das Wirtschaftsjahr 2014/15 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

- 0311: Die Erhöhung um 5000€ ist für die Beschaffung mehrerer aktueller Monitore (Büros Integrale, TUUWI sowie Zimmer 9), die den aktuellen Arbeitsplatzrichtlinien entsprechen sowie die Ersetzung des Servers in Zimmer 12 (der alte läuft nun über den Wartungsvertrag hinaus) geplant. Im aktuellen Budget sind offene Rechnungen für im letzten Jahr beschaffte Software berücksichtigt und sollten auch weiterhin berücksichtigt bleiben.
- 0420: Die Überlastung des Sachkontos wurde dem Plenum bei der Beschlussfassung zum FA 14/059 (Grills) angekündigt. Je nach Beschlussfassung bezüglich eines anderen Antrages sollte dieser Topf um 20.000€ erhöht werden.
- 4111: Dieses Sachkonto soll die Weiterführung von Arbeit sicherstellen, für die die StuRa Exekutive keine Kapazitäten (z.B. aufgrund von Ausfall durch Exmatrikulationen) hat.
- 4700: Es liegen noch einige offene Angelegenheiten auf unseren Schreibtischen, insgesamt etwas mehr als 10.000€ (dabei muss ich aber auch gestehen, dass einige Anträge schon abgelaufen sind und ich noch nicht zum Ausmisten kam). Ich möchte dann jedenfalls später im Jahr guten Projekten das Geld nicht verweigern.
- 4701: Abzüglich der AE der Sportbleute, einem gewissen Antrag bezüglich einer Sportveranstaltung und dem Sportbeitrag für das IHI Zittau bliebe bei positiver Beschlussfassung nicht mehr allzu viel übrig.
- 4715: Erhöhung für 10 weitere Härtefälle.
- 4750: Ich hab die Abrechnung der TUUWI fürs SoSe noch nicht gesehen, aber bei positiver Beschlussfassung der teilautonomen Gelder fürs WiSe sollten doch wenigstens die 1700 vorhanden sein.
- 4900, 4940: Die Überlastung dieser Sachkonten um jeweils 20€ ist mein Fehler, dieses Kleinvieh hatte ich einfach nicht im Blick. Jedenfalls brauchen die beiden noch Geld.
- Bauliche Maßnahmen: Für eventuell anfallende Kosten, falls das SIB die in früher Planung befindlichen baulichen Maßnahmen in Zimmer 2 der Baracke nicht vollständig übernimmt.
- 8053: Anscheinend gibt es dieses Jahr keine Werbung im Spirex.
- 8625: Ist zu erwarten.
- Erstattung Verwaltungsaufwand KSS: Hängt von der kommenden StuRa-Sitzung ab.

23. Finanzantrag 14/080 Sportbeitrag HS Zittau/Görlitz

Antragssteller: Matthias Funke

Antragstext: Das Plenum möge beschließen 1000€ für den Sportbeitrag an den StuRa der HS Zittau/Görlitz zur Verfügung zu stellen, um den Studenten des IHI Zittau die Teilnahme an dessen Sportkursen zu ermöglichen. Der Betrag bezieht sich auf das kommende Winter- und Sommersemester. Guuuut ja. Das gab's ja auch schon letztes Jahr.

Begründung:

erfolgt vor Ort tanzend

24. Finanzantrag 14/081 Aktionstage 2014

Antragssteller: Referat Gleichstellungspolitik

Antragstext: Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt € 3.142,76 für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.

- 5 **Begründung:**
siehe Anhang

25. Sonstiges